

Pokal auf dem Trampolin für Erwachsene & Jugend

Am 3. Und 4. Tag ging es in der gleichen Halle nach einem Hallenumbau mit den Trampolinwettkämpfen weiter. Die Hockey-Halle wurde mit 6 neuen Trampolingeräten ausgestattet und an 2 Kampfgerichten sollten die Pokalwettkämpfe ausgetragen werden.

Am Montag ging es erst mit den Erwachsenen in verschiedenen Altersklassen an den Start. Aus Hamburg hatten wir einige Athleten, die sich dieser Aufgabe stellten und wie folgt ihren Wettkampf turnten.

Vom Bramfelder SV ging Mona Mühlhäuser in der Damenklasse mit sehr guter Pflicht in den Wettkampf. Nur beim letzten Sprung musste Mona die Hand etwas zur Abstützung zur Hilfe nehmen und dies gab einen kleinen Abzug. Die Kürübung lief ganz gut, aber für das Finale reichte es um wenige Zehntel nicht und so blieb der undankbare 9. Platz mit 46,8 Punkten.

Catharine Quindel (Tinka) turnte in der gleichen Klasse und hatte mit leichten Unsicherheiten am Ende der Übung zu kämpfen. Tinka erreichte mit 44,1 Punkten den 19. Platz bei den Damen ab 19 Jahren.

Vom VfL Lohbrügge ging Jeannette Klevenow an den Start und erreichte mit 42,4 den 23. Platz in dieser Klasse

In der weiblichen Klasse (40 +) ging aus Lohbrügge Carola Jespen an den Start und belegte mit einer Vorstellung und 38,9 Punkten den 12. Platz.

Die Trainerin und Kampfrichterin Grid Grottemeyer vom TUS Ottensen rutschte ganz knapp am Finale vorbei und erzielte mit den 43,6 Punkten den 9. Platz.

In der gleichen Klasse bei den Herren ging Dieter Göbel von Lohbrügge an den Start. Das Urgestein als Trainer und Kampfrichter konnte seine eigenwillige Übung gut präsentieren und erhielt 48,4 Punkte. Diese Punktzahl reichte für Platz 9. und auch Dieter erreichte das erhoffte Finale leider nicht.

Am Dienstag gingen dann die Jugendklassen in dem Pokalwettbewerb.

Vom TUS Ottensen gingen 3 junge Herren in der männlichen Klasse (14/15) an den Start. Auf dem DMT schon recht gut war Finn Frahm und konnte auf dem Trampolin mit 43,4 den 17. Platz belegen. In der gleichen Klasse mit 39,7 belegte Sune Bromberg den 28. Platz. Das Drio schließt aus Ottensen Done Venus auf dem 31. Platz ab und erturnte dabei 38,9 Punkte.

In der weiblichen Jugendklasse (14/15) startete Frigga Franke aus Ottensen. Frigga hatte in der Pflicht nicht gut getroffen und mit der Kürübung reichte es für Frigga für 40,2 Punkte. Damit war man doch recht weit abgeschlagen und für Frigga blieb es damit beim 56. Platz. Von Lohbrügge turnte Hanna Jepsen mit 44,3 auf den 33. Platz und Ina Schultz mit 37,2 Punkten auf den 72. Platz

Vom Bramfelder SV ging Antonia Quindel (Toni) in gleicher Klasse an den Start und mit 98 Teilnehmerinnen war es die größte Klasse. Mit einer guten Pflicht und einer leicht umgebauten Kür konnte Toni sich für das Finale qualifizieren. Im Finale ab Null sollte nun die Entscheidung kommen. Mit einer sehr guten Übung begann Toni ihre

Finalübung und zeigte eine tolle Übung. Beim letzten Sprung vielleicht nicht ganz gut gestanden und der letzte Sprung ging an den Mattenrand. Damit nicht genug; durch diesen Patzer konnte Toni nicht auf dem Trampolin stehen bleiben, sondern flog sogar komplett vom Gerät. Hilfestellung Mona konnte mit körperlichem Einsatz Schlimmeres verhindern und beide gingen zu Boden. Zum Glück ist nichts passiert aber der Schreck war auch bei den vielen Zuschauern recht groß. Die Wertung von Toni war insgesamt 70,6 Punkte und reichte für den 7. Platz und das war bei allen Hamburger Teilnehmern der einzige Finalplatz.



Toni (links) geht unfreiwillig im Finale vom Trampolin und wird von Mona gefangen

Ein Teil der DMT-Aktiven war inzwischen wieder mit nach Hamburg gefahren. Dort fand am Montag und am Dienstag ein Sondertraining für die DM-Teilnehmer Jan & Daniel statt, bevor es in der Nacht zum Mittwoch wieder nach Mannheim.

Gruß aus Mannheim; O. Schmidt